

**Sitzung des Kreistages des Landkreises Kassel am 28.02.2019
Information zu TOP 19 – Antrag der CDU-Fraktion vom 15.01.2019
betreffs „Kasseler Verwaltungsstellen zusammenführen“**

Neben dem Kreishaus in der Wilhelmshöher Allee sollte nach Auffassung des Unterzeichners an der Nutzung des Kasseler Kulturbahnhofs unverändert festgehalten werden. Dort ist der Landkreis Hauptmieter, der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) Untermieter. Mit der Anmietung hat der Landkreis seinerzeit zur Erhaltung und sinnvollen Nutzung des Kulturbahnhofs im Zentrum der Stadt Kassel wesentlich beigetragen. Die dort untergebrachten Organisationseinheiten, wie beispielsweise die Führerscheinstelle oder das Jugendbildungswerk, sind durch die Regiotram für die Bürgerinnen und Bürger gut zu erreichen.

Anders verhält es sich mit den angemieteten Standorten in der Fünffensterstraße 5, der Richard-Roosen-Straße 11 in Kassel-Waldau sowie dem Fachdienst Flüchtlingshilfe in Fuldabrück-Bergshausen, der zur Zeit der Flüchtlingskrise Anfang 2016 nur notgedrungen dorthin ausgelagert worden ist.

Um diese Standorte zu konzentrieren, hat der Kreisausschuss bereits Anfang Mai 2018 beschlossen, mit der Evangelischen Bank Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, das Bürogebäude Kohlenstraße 132 (ehemalige Druckerei „Schanze“) ab 2020 anzumieten. Derzeit wird bereits eine Raumkonzeption erarbeitet. Es stehen ausreichende Parkplätze zur Verfügung und der ICE-Bahnhof und die Straßenbahn sind fußläufig zu erreichen.

Im Übrigen wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Außenstellen in Hofgeismar und Wolfhagen aus Gründen der Bürgernähe in jedem Falle erhalten bleiben sollen. Dies entspricht auch den strategischen und mittelfristigen Entwicklungszielen, die der Kreistag beschlossen hat.


Schmidt
Landrat